

SEGELN

Atterseewoche im sportlichen Fokus

ATTERSEE. Alte Schönheit, neuer Glanz: Die Atterseewoche begeisterte mit edlen Holzbooten, sportlichem Ehrgeiz – und einer Wettfahrt, die alle Wetterproben durchlief.

Wenn altes Holz und frischer Wind aufeinandertreffen, dann ist wieder Atterseewoche. Die traditionsreiche Regatta lockte auch heuer wieder zahlreiche Segelbegeisterte an den Attersee. Im Zentrum standen dabei 39 klassische Boote – viele davon wahre Raritäten mit Baujahr vor 1975. Im Union-Yacht-Club Attersee wurde nicht nur gesegelt, sondern gelebt, was diesen Sport so besonders macht: Stil, Handwerk und Teamgeist.

Besonderer Höhepunkt war das 125-jährige Jubiläum der Sonderklasse – eine Bootsklasse, die



Start der Sonderklassen

Foto: UYCA/Jamadi



Gesamtsieger Team Stelzl

Foto: Schanda

wie keine andere für österreichische Segeltradition steht. Die 13 teilnehmenden Sonderklassen segelten dabei um den Titel der Österreichischen Meisterschaft. Gold holte sich das Team rund um Rikolt von Gagern auf der „CI-MA“. Die Gesamtwertung aller 39 Boote ging an Andreas Lohmann und seine Crew. Parallel dazu wurde mit der 97. Langen

Wettfahrt ein weiterer Segelklassiker ausgetragen – diesmal unter herausfordernden Bedingungen. Regen, Flaute und drehender Wind machten aus dem Kurs Attersee-Burgau-Kammer ein wahres Geduldsspiel. Das erste Boot im Ziel: die „Clandesteam“ mit Skipper Thomas Tschepen – nach knapp vier Stunden. Auch nach berechneter Zeit ging der

Sieg an seine Crew. Mit der Langen Wettfahrt ging auch die Long-Distance-Challenge 2025 zu Ende. Den Gesamtsieg holte sich Thomas Stelzl, der sich über einen Silberbaren als Hauptpreis freuen durfte. Und während noch getrocknet wird, was im Vorjahr gesunken ist – wie etwa die legendäre „Bibelot“ – steigt bereits die Vorfreude auf 2026. ■